



Stadtgemeinde Groß Gerungs

# gemeinde nachrichten

Ausgabe 3 / 2007  
Oktober 2007

Amtliche Mitteilung

Zugestellt durch Post.at



## Waldviertelpur

Beim Waldviertelfest am Wiener Heldenplatz war auch die Stadtgemeinde Groß Gerungs vertreten.

Seite 7



## Kein Stiefkind

Die Errichtung und Instandhaltung von Güterwegen ist weiterhin ein Schwerpunkt der Gemeindegearbeit.

Seite 12

# Groß Gerungs

[www.gerungs.at](http://www.gerungs.at)

## Beeindruckender Erntedank - Umzug



Zu einem wahren Fest der Gemeindebürger für die Gemeindebürger selbst und für die Gäste aus Nah und Fern entwickelte sich das am Sonntag, dem 30. September in Groß Gerungs stattgefundene Erntedankfest.

An die 40 Gruppen und Einzelpersonen lieferten ihren Beitrag und faszinierten das in Scharen angelaufene Publikum mit festlich und liebevoll geschmückten Wagen. Die an die Besucher verteilten Kostproben und Stärkungen trugen ebenfalls zu einer allgemeinen Hochstimmung bei.



Im Blattinneren finden Sie noch eine zweiseitige Nachlese zu diesem Umzug.

Jedem einzelnen Beitrag zu diesem tollen Fest gebührt unser Dank und Respekt. Es ist leider nicht möglich, alle hier bildlich darzustellen.

Alle Teilnehmer können Sie aber in einer Fotogalerie auf unserer Gemeindehomepage [www.gerungs.at](http://www.gerungs.at) nochmals bewundern.



### Sehr geehrte Gemeindebürgerinnen und Gemeindebürger!

Die vielen Ereignisse und Aktivitäten, die derzeit in unserer Gemeinde stattfanden und stattfinden, veranlassen uns zur ursprünglichen Anzahl von vier jährlichen Gemeindenachrichten zurückzukehren. Es wird veranstaltet, gefeiert, organisiert und gebaut. Ich möchte auch diesmal wieder allen danken, die mit ihrem Beitrag für das positive Leben in unserer Gemeinde sorgen.

Gott sei Dank sind wir heuer von größeren Unwettern und Katastrophen verschont geblieben, sodass wir unsere Energie in Aufbau- und nicht Wiederherstellungsarbeit investieren konnten. Unsere Hauptaufgabenbereiche waren der Kanal- und Straßenbau.

Ein nicht unumstrittenes Projekt, die Hauptplatzgestaltung hat uns (mir) einige Sorgen bereitet. Nun sieht man bereits, dass es ein attraktiver Hauptplatz wird, bei dem Erhaltungswertes mit neuen, zeitgemäßen Elementen kombiniert wird. Die Gesamtkoordination war nicht einfach und ohne die hervorragende Unterstützung unserer Straßenmeisterei wäre dieses Projekt nicht realisierbar gewesen. Ich bin nur enttäuscht, dass es Mitbürgerinnen und Mitbürger gibt, die in niveauloser und unsachlicher Weise unsere Arbeit kritisieren. Eine Arbeit, die nur dazu dient, um unseren Hauptplatz, das Zentrum unserer ganzen Gemeinde zeitgemäß und attraktiv zu gestalten, um unsere Gemeinde noch mehr zu einem Anziehungspunkt für Gäste und Touristen werden zu lassen. Eine absolute Notwendigkeit für eine Gemeinde unserer Größenordnung, die wirtschaftlich, sportlich und kulturell eine regionale Bedeutung erhalten bzw. noch verbessern möchte.

In einer von unserer heimischen Wirtschaft in Auftrag gegebenen Studie über die wirtschaftliche Entwicklung unserer Gemeinde in den vergangenen 10 Jahren wird uns ja eine Steigerung der Kaufkraft von 9 % und eine Verringerung des Kaufkraftabflusses in benachbarte Regionen bescheinigt. Als einer der negativsten Punkte in dieser Studie wird allerdings der äußerst sanierungsbedürftige Hauptplatz bezeichnet. Obwohl wir das Ergebnis dieser Studie am Beginn unserer Hauptplatzsanierung noch nicht kannten, so dürfen wir es zweifelsohne als Bestätigung und Rechtfertigung für unsere Bemühungen werten.

Vor wenigen Tagen haben wir Erntedank gefeiert. Danke allen, die an diesem gemeinsamen Fest mitgewirkt haben und damit das Miteinander vor das Trennende in unserer Gemeinde gestellt haben. Allen, Dorfgemeinschaften, Vereinen und Einzelpersonen sei auf diesem Weg besonders gedankt.

Für die gesamte Organisationsarbeit hat der Obmann des Kameradschaftsbundes, Herr Rupert Weissinger verantwortlich gezeichnet. Auch ihm und seinen Helfern sei ein besonderer Dank ausgesprochen.

**Maximilian Igelsböck**

**Bürgermeister**

Die größten Arbeiten sind erledigt:

## Neugestaltung des Hauptplatzes in Groß Gerungs

Eine Großbaustelle war in den letzten Tagen der Hauptplatz in Groß Gerungs. An drei Abschnitten wurde gleichzeitig gearbeitet. Die ausgekofferte Fahrbahn wurde asphaltiert (und steht damit auch schon wieder für den Verkehr zur Verfügung), die Mauer beim Infobereich wurde errichtet und die Pflasterung im Bereich des Standesamtes und des Prangers sind abgeschlossen.

Bei dieser Baustelle konnten die Bediensteten der Straßenmeisterei Groß Gerungs zeigen, was in Ihnen steckt.



Bei der Pflasterung des Gemeindegewappens vor dem Rathaus zeigte Herr Josef Edinger aus Groß Gerungs was in ihm steckt

Abgesehen von der zügigen Abwicklung waren auch spezielle Wünsche für die Pflasterung vor den Hauseingängen kein Problem für die Fachleute. Leider haben sich die meisten Hauseigentümer vielleicht ein bisschen zu wenig getraut bei dieser Gestaltung.

### Diskussionsobjekt Steininsel

Zu angeregten Diskussionen kam es, als die ohnehin schon von manchen als sinn- und nutzlos bezeichnete Insel im oberen Hauptplatzbereich auch noch mit Steinen befüllt wurde, die zum Teil in die Fahrbahn ragten. Der Planer

des ganzen Projektes, Herr Dipl. Ing. Künz gab zu dieser Situation folgende Stellungnahme ab:

*„Wer auch immer an das Waldviertel denkt ist dabei dem Granit als dem „Bau-material“ der ganzen Region sehr nahe. Das heißt: Der Granit hat einen ungeheuren Symbolgehalt, er bildet den tragenden Untergrund, auf dem die Natur, in unterschiedlich starken Schichten den Lebensraum für Mensch und Tier aufgebaut hat. Er ist länger hier vor Ort als wir Menschen. Er hat den Menschen viel Mühe bereitet, er bot aber auch Baumaterial und wird heute auf vielfältige Art und Weise vermarktet. Er bringt u.a. auch Touristen ins Land. Dass er nun in der Stadt zu finden ist, hat auch mit diesem Aspekt zu tun, er erinnert an und verweist auf die vielen attraktiven und auch inszenierten Natur-Schauplätze im Umfeld von Groß Gerungs.“*

*Dass der einzelne Stein den Rahmen sprengt, eine Linie überschneidet (überliegt?), Grenzen negiert finde ich persönlich sehr spannend. Er dokumentiert damit seinen Anspruch als „Ureinwohner“ dieses Landes, sein Selbstbewusstsein – das hätte man ihm gar nicht zugetraut. Er könnte uns damit aber auch an die vielen Grenzziehungen, die Ab- und Ausgrenzungen, das vielfältige Reglement in unserer Gesellschaft, die Fülle an Restriktionen – bis hierher und nicht weiter – erinnern und damit ein wichtiges Zeichen setzen.“*



*Einen Denkanstoß geben. Der Stein macht sich einfach frei. Er lässt sich nicht weiter einengen. Ich gratuliere jedem, der dies als Botschaft versteht“.*

guten Willen und ein bisschen Mut zur Veränderung werden sowohl unsere Bürger als auch die zahlreichen Gäste und Touristen am neuen Hauptplatz Gefallen finden.



Die „Steine des Anstosses“: Der Steingarten bzw. das Brachland im westlichen (oberen) Teil des Hauptplatzes.

Man kann aber feststellen, dass die Diskussionen zu diesem gestalterischen Objekt etwas abgeflacht sind, seit es zur Gänze mit den verschiedensten Materialien befüllt ist und der Sinn des Ganzen mehr zu erkennen ist.

Es soll dies keine „Friss-Vogel-oder-Stirb“-Philosophie sein, aber trotzdem erscheint es sinnvoll, wenn man den neugestalteten Platz dann als fertiges, neues Objekt betrachtet. Dann passt wahrscheinlich das Eine wieder mehr zum Anderen und so manches Mißverständnis wird sich in Luft auflösen. Warten wir daher noch die paar Wochen, bis das Projekt abgeschlossen und fertig gestellt ist. Bei einigem

Nicht verabsäumen wollen wir an dieser Stelle aber auch, uns bei der Bevölkerung und den Geschäftleuten für das Verständnis für die - zwar wenigen, aber doch unvermeidbaren - Behinderungen während der intensiven Bauphase zu bedanken.

Ein spezieller Dank gebührt aber auch nochmals Herrn Landeshauptmann Pröll, der der Bitte von Bürgermeister Igelsböck, die Arbeitsleistungen durch die Straßenmeisterei zu übernehmen, nachgekommen ist.

Über die Bauarbeiten können Sie sich auf unserer Homepage [www.gerungs.at](http://www.gerungs.at) in einer Fotogalerie informieren.

## Bei der Gemeinde „verkommt“ nichts

(Bild links:) Am Bauhof der Stadtgemeinde war dieser Tage ebenfalls Großeinsatz: Der ausgekofferte Asphalt

vom Hauptplatz wurde mittels einer Schotterquetsche zermalmt. Dieses Material stellt einen hochwertigen Unterbau für den Straßenbau dar und wird beim Wegebau der Stadtgemeinde Verwendung finden.

## Kino-Neueröffnung



Besucheransturm an den beiden Kino-Eröffnungstagen

Mit zwei restlos ausverkauften Vorstellungen läutete der Verein Yellow eine neue Kino-Epoche in Groß Gerungs ein. Am Freitag (21.09.) wurde mit dem Klassiker „Der dritte Mann“ zum ersten Mal nach zehn Jahren wieder ein Film im alten Lichtspielhaus vorgeführt. In der Stunde zuvor konnte das altersmäßig bunt gemischte Publikum die nostalgische Atmosphäre genießen, im Saal und beim Buffet im Hof wurden reichlich Erinnerungen an frühere Kino-Zeiten ausgetauscht.

Auch Herr Alfred Benda jun., der Sohn der Besitzer und ehemaligen Betreiber des Kinos, war als Gast anwesend und berichtete den Besuchern

vor dem Filmstart, wie er den Kinobetrieb früher erlebte. Carol Reeds „Der dritte Mann“ machte das Nostalgie-Erlebnis schließlich komplett. Das Publikum dankte es nach der Vorführung mit Applaus, danach feierten viele noch im Hof oder im Vianko gegenüber dem Kino weiter. Am Samstag sorgte dann „Wer früher stirbt ist länger tot“, die inzwischen zum Kultfilm avancierte bayrische Komödie, für ausgezeichnete Stimmung.

Der Gemeinderat wird sich in seiner nächsten Sitzung mit einem Subventionsansuchen für diese Kino-Revitalisierung befassen und über einen Gemeindebeitrag für diese Aktivitäten entscheiden.

### Die nächsten Termine:

|                  |           |                                |
|------------------|-----------|--------------------------------|
| FR 12. Okt. 2007 | 20.00 Uhr | <b>Eine unbequeme Wahrheit</b> |
| SA 13. Okt. 2007 | 20.00 Uhr | <b>Frankenstein</b>            |
| FR 16. Nov. 2007 | 20.00 Uhr | <b>Das Leben der anderen</b>   |
| SA 17. Nov. 2007 | 20.00 Uhr | <b>Hot Fuzz</b>                |
| FR 14. Dez. 2007 | 20.00 Uhr | <b>Das ewige Lied</b>          |
| SA 15. Dez. 2007 | 20.00 Uhr | <b>Adams Äpfel</b>             |

## Neuer Stadtrat

Aufgrund des Amtsverzichtes von Frau Stadträtin Alexandra Ambrosch (SPÖ) war eine Ergänzungswahl in den Stadtrat erforderlich.

Bei der am 4. September 2007 stattgefundenen Gemeinderatssitzung fand gemäß § 115 Abs. 3 der NÖ Gemeindeordnung 1973 diese Wahl statt.

Es wurde

**Herr Erwin Pscheid (SPÖ)**

aus Wurmbbrand 17 zum Stadtrat gewählt.



## Feuerwehrleute setzen ihre Pläne um



*Nach nur einem Jahr Bauzeit wurde nun in Ober Neustift das erste Etappenziel erreicht*

## Barrierefreie Homepage



lich sein sollte. Dadurch ist es möglich, dass z.B. mit speziellen Programmen seh-schwache Personen die Möglichkeit haben, sich die Seiten der Homepage vorlesen zu lassen.

Nach monatelangen Umstellungsarbeiten im Hintergrund (ca. 800 Seiten mussten überarbeitet werden) konnte mit 19. Juli 2007 die nach den Richtlinien der „Barrierefreiheit“ neu gestaltete Gemeindehomepage freigeschaltet werden.

Der Begriff „Barrierefreies Internet“ bezeichnet Internet-Angebote, die von allen BenutzerInnen unabhängig von ihren körperlichen und/oder technischen Möglichkeiten uneingeschränkt genutzt werden können. Diese Barrierefreiheits-Richtlinien haben das Ziel, Internet für alle Menschen zugänglich zu machen. Bei einer barrierefreien Webseite gilt die Voraussetzung, dass sie - unabhängig vom genutzten Betriebssystem, dem Browser sowie der Monitorgröße und Bildschirmauflösung - für alle Besucherinnen und Besucher leicht bedienbar und zugäng-

Solche umfangreiche Umstellungen sind halt leider auch mit einigen Begleiterscheinungen versehen, die anfangs doch zumindest gewöhnungsbedürftig sind. So hat zum Beispiel die Benutzerregistrierung für Direkteinträge unser Systemanbieter noch nicht ganz im Griff. Wenden Sie sich daher bitte ruhig an uns, wenn diese Anmeldung Schwierigkeiten bereitet.

Im großen und ganzen erhalten wir ein positives Feedback auf den Relaunch unseres Internetauftritts. Das zeigen auch die Zugriffszahlen, die sich in den letzten zwei Monaten um 40 % auf mehr als 10.000 Besuche pro Monat erhöht haben. Wenn man dann noch sieht, dass diese Zugriffe sogar aus USA, Philippinen oder selbst China erfolgen, wäre auch **Ihr** kostenloser Firmeneintrag auf unserer Homepage sicher kein Nachteil.

Der Rohbau des neuen Feuerwehrhauses in Ober Neustift ist fertig. Um dieses Ziel zu erreichen waren bisher rund 3400 Arbeitsstunden bzw. 800 Maschinenstunden nötig. All diese Stunden wurden freiwillig und unentgeltlich geleistet. Die Maschinen, wie z.B. Traktore, Kipper u. Kleingeräte wurden ebenfalls ohne finanzielle Gegenleistung von der Ortsbevölkerung zur Verfügung gestellt.

Durch den Bau dieser neuen,

zeitgemäßen Feuerwehrzentrale profitieren natürlich auch die heimischen Betriebe. An Materialkosten wurden bisher zirka € 110.000 ausgegeben. Die Stadtgemeinde Groß Gerungs unterstützt dieses Projekt mit insgesamt € 140.925,- (Zinsenpauschale 20.925,- und Annuitätenzuschuss im Wert von 120.000,-).

Natürlich muss die Finanzierung auch zu einem erheblichen Teil von der Feuerwehr selbst getragen werden.

### Rege Bautätigkeit auch bei der Feuerwehrzentrale in Groß Gerungs



*Auch in Groß Gerungs war die Adaptierung des Feuerwehrgebäudes nur durch den Einsatz zahlloser, unentgeltlicher Leistungen der Feuerwehrkameraden möglich*

Die Umbauarbeiten am ehemaligen Gebäude der Bauabteilung ST 8 der NÖ Landesregierung zu einer modernen Feuerwehrzentrale in Groß Gerungs sind schon sehr weit gediehen.

Die Stadtgemeinde hat auch

hier entsprechend der Größenordnung des Vorhabens ihren finanziellen Beitrag geleistet. Insgesamt € 510.855,- Euro fließen innerhalb von 15 Jahren in dieses Vorhaben. (€ 75.855,- Zinsenpauschale und € 435.000,- Annuitätenzuschuss).

## Sektempfang für einen „Heimkehrer“

Am Donnerstag, dem 21. Juni wurde die Nepomuk-Statue in Groß Gerungs nach erfolgter Renovierung wieder auf ihren Platz vor dem Standesamt aufgestellt.

Die Statue wurde bereits im vorigen Herbst im Zuge der Neugestaltung der Ortsdurchfahrt abgebaut. Sie wurde vom Kremser Atelier Günther Mittendorfer restauriert und unter dessen Aufsicht wieder auf dem alten Sockel montiert.

In diesem Zusammenhang soll auch Herrn Straßenmeister Christian Springschitz ausdrücklich gedankt werden. Nicht nur, dass der Aufbau der Statue im Rahmen der Hauptplatzgestaltung erfolgte, Herr Springschitz stand auch während der ganzen Restaurierung mit Rat und Tat zur Seite.

Bürgermeister Igelsböck und Stadträtin Floh ließen es sich nicht nehmen, die Statue in Empfang zu nehmen und stie-



Restaurator Günther Mittendorfer, Straßenmeister Christian Springschitz, Stadträtin Helga Floh und Bürgermeister Maximilian Igelsböck stoßen auf die gelungene Restaurierung an.

Diese Nepomuk-Statue stammt laut Auskunft des Fachmannes aus dem 18. Jahrhundert und stellt einen dementsprechenden Wert dar. Somit ist der Aufwand für Transport und Restaurierung von ca. € 12.000,- auch gerechtfertigt.

Zu diesen Kosten sind aber Förderungen seitens des Bundesdenkmalamtes und der Kulturabteilung des Landes Niederösterreich zugesagt bzw. schon teilweise ausbezahlt.

ßen mit einem Gläschen Sekt auf die „Heimkehr“ des Hl. Nepomuk nach Groß Gerungs an.



## Badewart feierte 50er

Anlässlich seines 50. Geburtstages lud vor einiger Zeit Franz Bauer aus Thail Bürgermeister, Vizebürgermeister und sämtliche Kollegen der Stadtgemeinde Groß Gerungs zu einer Geburtstagsfeier in das Gasthaus Hubert Hirsch ein.

In Ihren Ansprachen wiesen Bürgermeister Igelsböck und Personalvertretungsobmann Klein darauf hin, dass Franz Bauer bereits mehr als die Hälfte seines Lebens, nämlich 27 Jahre im Gemeindedienst verbracht hat. Damit zählt er zu den 5 Mitarbeitern mit der längsten Betriebszugehörigkeit zur Stadtgemeinde.

Bürgermeister Igelsböck übergab ein Geschenk der Gemeinde und dankte besonders im Hinblick auf die nicht immer familienfreundliche Dienstzeit im Hallenbad für die geleiste-

te Arbeit. Denn immer dann Arbeiten zu müssen, wenn die meisten anderen frei haben ist sicher eine Belastung für sich selbst und für die gesamte Familie.

Helmut Klein überreichte an den Jubilar ein Geschenk der Kollegen. Und um die ganze Feier ein bisschen aufzuhei-



Bürgermeister Igelsböck gratuliert und übergibt ein Geschenk der Gemeinde

tern, überreichte er in Versform eine Torte. Diese Torte hatte die Form jener Pille, die auch in der zweiten Lebenshälfte noch die Freuden des Alltags unterstützen soll.

## Betriebsausflug



Die Gemeindefrauen mit ihren Angehörigen bei einer ausgiebigen Stadtführung durch Bratislava.

Am Wochenende vom 15. zum 16. September hatte die Personalvertretung alle Bediensteten der Stadtgemeinde Groß Gerungs zu dem jedes zweite Jahr stattfindenden Betriebsausflug eingeladen. Er führte diesmal in die Slowakei. Mit dem Tragflügelboot ging es von Wien nach Bratislava. Dort wurde eine ausgiebige Stadtbisichtigung durchgeführt.

Am nächsten Tag stand der Besuch einer Keramikmanufaktur in Modra und die Besichtigung der Burg Rothenstein auf dem Programm.

Den Abschluss bildete dann ein Heurigenbesuch in Niederrußbach. Hier hatten dann alle die Gelegenheit, sich wieder an die gewohnte, heimische Kost zu gewöhnen.

## Versprechen gehalten

Vielleicht erinnern Sie sich noch: Vor ziemlich genau 5 Jahren hat sich ein Hilfsfonds gegründet, der sich zur Aufgabe gemacht hat, die Familie Steininger aus Ober Neustift zu unterstützen. Der Familienvater war bei einem Verkehrsunfall ohne sein Verschulden ums Leben gekommen und hinterließ eine 39jährige Witwe und zwei Kinder (Christian und Yvonne) im Alter von 10 und 8 Jahren in einer durch den begonnen Neubau des Wohnhauses nicht sehr rosigen finanziellen Situation.



Auch nach 5 Jahren erhalten Yvonne und Christian noch Unterstützung vom Hilfskomitee.

Der Hilfsfonds rief zu Spenden auf. Dabei haben sich neben vielen Einzelpersonen aus Nah und Fern auch die Schulen aus dem Gemeindegebiet Groß Gerungs, viele Vereine und zahlreiche andere Organisationen mit Spenden eingefunden. Aber auch Firmen haben gespendet und z.B. das Geld, das üblicherweise für Weihnachtsgeschenke ausgegeben wurde, an den Hilfsfonds überwiesen.

Ziel dieser Spendenaktion war und ist es, in erster Linie die Ausbildung der Kinder zu unterstützen. Deshalb wurde nicht das gesammelte Geld in einem Betrag der Familie übergeben, sondern gezielt für schulische Zwecke und für Investitionen im Haus, die speziell für die Kinder von Vorteil waren, eingesetzt. So wird der Familie vor allem zu Schulbe-

ginn mit einem Geldbetrag unter die Arme gegriffen. Ebenso wird der monatliche Anspargbetrag für Schulschikurse, Sport- und Wienwochen übernommen. Weiters wurde ein zeitgemäßer PC samt Zubehör den Kindern zur Verfügung gestellt und auch zur kürzlich erhaltenen Firmung hat sich das Hilfskomitee eingestellt.

Erfreulich ist, dass die Kinder diese Situation sehr gut gemeistert haben und gute Erfolge in der Schule erzielen. So besucht Christian ab dem heu-

rigen Schuljahr die HTL (Fachbereich Elektronik) in Hollabrunn. Dabei ist es notwendig, dass er wochentags im Studentenheim wohnt, was natürlich mit hohen Kosten verbunden ist.

Das verbliebene Hilfsfonds-Komitee, das sich um den Einsatz der Spendengelder kümmert (Alois Kitzler, Christine Binder, Maria Haas, Helene Kitzler und Rudi Jahn), hat speziell für eine derartige Ausbildung Geld zurückbehalten. Damit können jetzt Zuschüsse zu den monatlichen Internatsbeiträgen geleistet werden. Aber auch für Yvonne, die nächstes Jahr eine weiterführende Schule besuchen will, ist für diesen Zweck Geld reserviert.

Das Hilfskomitee möchte sich nochmals herzlichst bei allen Spendern bedanken. Nur durch diese Großherzigkeit war es möglich, die Kinder so lange zu unterstützen. Es verbürgt sich dafür, dass auch in den nächsten Jahren das gespendete Geld wiederum nur zum Wohle der Kinder eingesetzt wird.

## Ansturm auf Röntgenbus

Der Röntgenbus der NÖ Landesregierung machte am 31. Juli 2007 auch wieder in Groß Gerungs Station. Insgesamt 165 Gemeindebürger haben die Gelegenheit genutzt und

genbild erfolgt, ist für eine erfolgreiche Behandlung von größter Wichtigkeit.

Bei allen Untersuchten, bei denen ein krankheitsverdächtiger



Bei dieser regen Inanspruchnahme des Röntgenbusses bewährte sich erstmals der etwas breitere Gehsteig vor dem Stadtamt.

eine Gratisuntersuchung der Lunge durch ein Röntgenbild machen lassen. Gerade das rechtzeitige Erkennen von Veränderungen der Lunge, das bestmöglich mit einem Rönt-

Befund diagnostiziert wird, erfolgt eine Verständigung, bei allen anderen, bei denen keine krankheitsverdächtigen Befunde diagnostiziert werden, erfolgt keine Verständigung.

## Endlich richtig Putzen!

Ökologisch Reinigen ist einfach, billig und gesund

Vortrag am 09. Oktober 2007

In Zwettl

Reinigungsmittel sollen heute nicht mehr nur eine hohe Reinigungsleistung und einen kleinen Preis haben, sondern auch gesundheitlich und ökologisch unbedenklich sein. Aber wie viele Produkte werden dem wirklich gerecht und worauf kann getrost verzichtet werden? Kann übertriebene Hygiene sogar krank machen? Beim Vortrag wird die Wirkung von Reinigungsmitteln auf Mensch und Umwelt vermittelt. Machen Sie Ihr Leben und das Putzen leichter, und steigen Sie um auf „ökologisch Reinigen“!



Termin und Ort: Dienstag 9. Oktober 2007, 19-20.30 Uhr, Zwettl, Seminarraum „die umweltberatung“

Seminarbeitrag: kostenlos

Referentin: Doris Pfeiffer „die umweltberatung“

Zielgruppe: KonsumentInnen

Anmeldung: „die umweltberatung“ Waldviertel, Tel.: 028 22/ 537 69

E-mail: waldviertel@umweltberatung.at

## 55.000 Besucher bei Waldviertelpur in Wien

Vom 27. bis 29. August fand wieder die Veranstaltung „waldviertelpur“ am Heldenplatz in Wien statt. Und zwar ein waldviertelpur der ganz besonderen Art:

auch hier Ruhe und Genuss. Suchende ebenso auf ihre Kosten, wie auch besonders Aktive und Sportliche.

Bereits zum 4. Mal zu Gast in



*Die Stadtgemeinde Groß Gerungs spendete bei einem Gewinnspiel den dritten Preis. Im Bild: Braumeister Schwarz, LAbg. Hofbauer, MEP Schierhuber, LH-Stv. Gabmann, GF Markus Hann, StR Floh, Bgm. Igelsböck und Landesrat Plank informierten sich über das reichhaltige Groß Gerungser Angebot*

Das Waldviertel, präsentierte sich in diesem Jahr besonders facettenreich. Genauso wie im Waldviertel selbst, kamen

Wien präsentierte sich die Region aus dem Norden mit über 70 regionalen Anbietern aus den Bereichen Kultur, Hand-

werk sowie Freizeit, Gesundheit und Sport, Landwirtschaft, Tourismus und Gastronomie. In diesem Jahr wurde besonderes Augenmerk auf den interessanten Kontrast von Tradition und Moderne gelegt, der sich sowohl im Bühnenprogramm, als auch im kulinarischen Angebot bemerkbar machte.

Der Veranstaltungsort am Heldenplatz hat neue Möglichkeiten geboten. So konnte heuer das Waldviertel besonders wahrheitsgetreu präsentiert werden. Sage und schreibe 55.000 Besucher waren an den drei Veranstaltungstagen vor Ort, um in die Erlebniswelt am Heldenplatz einzutauchen.

Selbstverständlich war auch die Stadtgemeinde Groß Gerungs bei diesem Event wieder vertreten. Gastwirt Herbert Einfalt aus Kinzenschlag und ein Stand der Kraftarena Groß Gerungs machten mit kulinarischen und touristischen Angeboten auf unsere Ge-

meinde aufmerksam. Politisch und wirtschaftlich prominente Besucher vom Bundespräsidenten abwärts machen deutlich, dass es mittlerweile schon ein „Muss“ ist, hier dabei zu sein, wenn man eine Region oder eine Gemeinde sinnvoll bewerben will.

### Neue Wanderkarte

Die Stadtgemeinde hat eine neue Wanderkarte mit Stadtplan und Lauf- und Langlaufwegen aufgelegt. Diese Karte wurde durch Inserate der heimischen Wirtschaft und der Gemeinde finanziert. Wir haben dieser Ausgabe je ein Exemplar für Ihren Gebrauch beigelegt.



Sollten Sie für Ihre Gäste weitere Exemplare benötigen, sind diese jederzeit kostenlos am Stadamt erhältlich.

## Patronanzfahrt mit der Waldviertlerbahn

Die Stadtgemeinde Groß Gerungs hat am Sonntag, dem 9. September 2007 zu einer Patronanzfahrt mit der Waldviertler Schmalspurbahn eingeladen um einmal mehr auf die derzeitige Bedeutung unserer Schmalspurbahn hinzuweisen.

Die Bahn wurde vor über 100 Jahren als Infrastrukturmaßnahme gebaut um einen Teil des Waldviertels zu erschließen. Leider hat sie ihre Bedeutung als Personen- und Gütertransportmittel verloren. Umso wichtiger wurde sie nun im Bereich der Nostalgie und des Tourismus. Wir haben in unserer Region keine spektakulären Angebote und

sollten daher trachten, dass solche Kleinode wie „unsere“ Waldviertler Schmalspurbahn erhalten bleiben.

Bürgermeister Maximilian Igelsböck dankte der ÖBB und vor allem dem Landeshauptmann von Niederösterreich, der durch die NÖVOG einen beachtlichen Beitrag zur Erhaltung der Schmalspurbahn geleistet hat und auch bereit ist, an einem Konzept für einen Weiterbestand mitzuwirken.

Im Bahnhof in Groß Gerungs erfolgte eine Ansprache von Frau Bundesrat Martina Diesner-Wais in Vertretung des Landeshauptmann von NÖ. Dabei bedankte sich Bürger-



*Die Verbundenheit der Gemeinde mit der einzigartigen Waldviertler Schmalspurbahn sollte diese Patronanzfahrt verdeutlichen.*

meister Igelsböck bei allen Teilnehmern für ihr Mitmachen bei dieser Patronanzfahrt und bei Frau Stadtrat Helga Floh für die Organisation. Als Ehrengäste haben Bezirks-

hauptmann Mag. Johann Böhm aus Gmünd, und Gemeindevertreter der Nachbargemeinden (allesamt mit Gattin) an dieser Patronanzfahrt teilgenommen.

# Erntedank



**Rupert Weissinger** als Obmann des für die Organisation verantwortlich zeichnenden Kameradschaftsbundes begrüßte die teilnehmenden Dorfgemeinschaften und Vereine sowie die anwesenden Ehrengäste. Er führte auch durch das Programm und stellte die einzelnen Wagen im Detail vor.

Bilder auf dieser Seite:

Das Pferdegespann von Alois Ziegler mit der Erntekrone

Dreschmaschine Etlas

Heuerntemannschaft Ober Rosenauerwald

Kinder aus Klein Gundholz

Holzarbeit Wurmbrand

Schnapsbrennen Kotting Nondorf - Reitern



# Splitter

Bürgermeister OSR Maximilian Igelsböck zeigte sich beeindruckt von den Darbietungen und sprach seinen Dank für dieses Zeichen des Zusammenhaltens in unserer Gemeinde aus. Ein bisschen freute er sich aber auch über die fast fertig gestellte Hauptplatzgestaltung, die mit dieser Veranstaltung ihre Sinnhaftigkeit verdeutlichen konnte. Sogar die vieldiskutierte „Steininsel“ wurde von den zahlreichen Besuchern genutzt.



Bilder auf dieser Seite:

Milchverarbeitung Heinrichs

Besucher auf der „Steininsel“

Vogelscheuchen aus Harruck

Tanzeinlage des LFW Groß Gerungs

Getreideputzen Klein Wetzles

Jahreszeiten Ober Neustift - Josefsdorf



# Steinpyramide braucht neuen Glanz

Seit dem vergangenen Jahr zeigt sich die Steinpyramide in der Kraftarena Groß Gerungs den Besuchern wieder auf einer Seite beschädigt. Die ersten beiden Versuche seit 2001 die Pyramide dauerhaft zu befestigen haben dieses Ziel noch nicht erreichen können.

Die Gemeinde Groß Gerungs ist bemüht den Urzustand der Pyramide mit einer dauerhaften Lösung wieder herzustellen. Aus diesem Grund trafen kürzlich Vertreter der Gemeinde mit Dr. Wolfgang Huber vom Bundesdenkmalamt, Dr. Klaus Brudny, dem Präsidenten des Österreichischen Verbandes für Radiästhesie, und dessen Kollegen Otto Hepfel und Os-

kar Mattausch zusammen um gemeinsam an einer Lösung zu arbeiten.

Die Steinpyramide ist in ihrer Art ein einzigartiges Bauwerk in ganz Mitteleuropa und daher fehlen natürlich die Erfahrungswerte in der Sanierung und das Wissen über Möglichkeiten. Daher ist es den diversen Fachleuten bis jetzt auch noch nicht gelungen, dass die gefährdete Seite hält.

Da die Pyramide auf einem Kraftplatz steht, ähnlich den Plätzen auf denen große Basiliken, wie beispielsweise der Stephansdom, errichtet wurden, spielt die Radiästhesie eine große Rolle. Auch nach

den Renovierungsarbeiten sollen die vorhandenen Kräfte erhalten bleiben. Deshalb ist das Ziel jetzt eine möglichst dauerhafte Renovierung, die nur durch die Zusammenarbeit der Radiästheten mit Baumeistern und Statikern zustande kommen kann. Eine intensive Ursachenforschung und zahlreiche Überlegungen der Fachleute sollen dann das bestmögliche Ergebnis bringen.

Derzeit hoffen die Verantwortlichen auf das Verständnis der Gäste, dass das Abrutschen der Steine ein Naturereignis war und es jetzt noch eine Zeit dauern wird bis die Pyramide wieder unbeschädigt besichtigt werden kann.



*Übt trotz oder gerade wegen der Rutschungen unvermindert eine große Anziehungskraft auf die Besucher aus: Die Steinpyramide in Ober Neustift.*

## Ehrung langjähriger Urlaubsgäste

Seit einiger Zeit werden auch von der Stadtgemeinde Groß Gerungs langjährige Urlaubsgäste geehrt. Kultur- und Tourismusstadträtin Helga Floh nahm im heurigen Sommer wieder drei derartige Ehrungen vor. Dabei überreicht

sie jeweils eine Anerkennungs-urkunde und ein kleines Prä-sent.

Helga und Rudolf Schlagheck (BRD) waren heuer bereits zum 25. Male bei der Familie Prinz am „Prinzenhof“ in Kotting

Nondorf auf Urlaub. Herta und Peter Höhn (BRD) verbrachten hier zum 15. Mal ihre Ferien. Herr und Frau Wolfgang und Mathilde Eder aus Wien verbrachten schon mehr als 10 Urlaubsaufenthalte im Gasthaus Einfalt in Kinzenschlag.



(vlnr) Franz Prinz, Martha Prinz, Herta und Peter Höhn, Johanna Prinz, Helga und Rudolf Schlagheck, Stadträtin Helga Floh und Franz Prinz sen.



(vlnr) Herbert Einfalt, Wolfgang und Mathilde Eder, Helga Floh, Pauline Einfalt.

### In eigener Sache

Vor ziemlich genau zwei Jahren hat sich die Stadt-gemeinde Groß Gerungs entschlossen, die Gemein-dezeitung künftig in Farbe herauszubringen. Wir dach-ten damals, dass wir viel-leicht durch Verminderung der Anzahl der jährlichen Zeitungen einen Teil der Kosten abdecken würden.

Mittlerweile findet die fär-bige Gemeindezeitung groß-en Anklang bei der Bevöl-kerung und wie auch schon der Bürgermeister in seinem Vorwort ausgeführt hat, wird „an allen Ecken und Enden veranstaltet, gefeiert, orga-nisiert und gebaut“. Obwohl die Gemeindeformation über unsere Homepage sehr gut angenommen wird, wol-len wir aber auch nicht auf jene Bürger vergessen, de-nen dieses Medium nicht zur Verfügung steht.

Wir haben uns daher ent-schlossen, heuer auch eine Herbstnummer der Gemein-denachrichten herauszu-geben, um einigermaßen aktuell bleiben zu können. Wir können uns gut vor-stellen, dass wir wieder zu den ursprünglichen viertel-jährlichen Ausgaben zurück gehen werden. Wir wollen dabei beim Grundlayout auf die jeweilige Jahreszeit Rücksicht nehmen und ha-ben ab dieser Ausgabe auch eine kleine Unterteilung der Berichte in farbig gekenn-zeichnete Rubriken vorge-nommen.

Damit die Gemeindezeitung weiterhin einen Querschnitt durch das gesamte Ge-meindeleben bieten kann, bitten wir **Vereinsobleute, Schul- und Dienststellen-leiter, aber auch alle Ge-meindebürger** uns entspre-chende Berichte zukommen zu lassen. Heute werden bei jedem Anlass hunderte Bilder geschossen. Denken Sie dabei auch an uns und lassen Sie die anderen Ge-meindebürger daran teilha-ben. Nichts interessiert den einzelnen mehr, als das, was vor der Haustüre passiert.

# Schulanfänger 2007

Im Gemeindegebiet begann kürzlich für 39 Tafelklassler der vielgepriesene „Ernst des Lebens. Leider macht sich auch heuer wieder der Geburtenrückgang bemerkbar, wie die folgenden Bilder zeigen.

## Volksschule Groß Gerungs



Klasse 1a (Klassenlehrerin VL Beate Hirl):

Atteneder Niklas, Bauer Marcel, Einfalt Christian, Grünstäudl Tobias, Hahn Matthias, Preiser Michael, Schulner Samuel, Traxler Matthäus, Weiß Daniel, Bauer Bianca, Breyer Isabella, Laister Evelyn, Hahn Nina, Holzweber Julia, Pösch Alice, Rathbauer Natalie



Klasse 1b (Klassenlehrerin VOL Hermine Schwarzwinger):

Feßl Dominik, Höbart Daniel, Huber Christoph, Kapeller Alexander, Martin Robert, Paulnsteiner Julian, Schwaiger Lukas, Stütz Peter, Wolff Sebastian, Dürnitzhofer Bianca, Fichtinger Laura, Grafeneder Astrid, Grafeneder Verena, Hanny Corina, Oberreuther Julia, Urtz Jana, Weixelbaum Sandra

## Volksschule Wurmbrand



Riegler Florian und Reisinger Viktoria mit Lehrerin VOL Hildegard Kienast

## Volksschule Etzen



Maurer Jürgen, Kitzler Manuel und Haslinger Fabian mit VS-Dir. Maria Haas

## Internet für Kindergärten

Kurz bevor die Kindergärten (heuer erstmals nur für drei Wochen) ihre Pforten für die Sommerferien schlossen, wurden alle drei Häuser mit einem Internetzugang versehen. Eine

der Stadtgemeinde Groß Gerungs stehen diesen technischen Entwicklungen immer sehr offen gegenüber, sodass sinnvolle Lösungen nicht lange diskutiert, sondern rasch um-



Auch Christine Uitz-Böhm Leiterin im Kindergarten Etzen freut sich über den Internetzugang und die Email-Anbindung.

derartige Anbindung ist heutzutage in vielen Privathäusern schon Standard, umso mehr muss dieser Entwicklung auch auf dem öffentlichen Sektor Rechnung getragen werden.

Da auch Bildung und Erziehung mit viel Verwaltungsaufwand verbunden ist, werden auch hier immer mehr Verwaltungsabläufe mit übergeordneten Stellen via Internet abgewickelt. Die Verantwortlichen

gesetzt werden.

Es ist geplant, im Laufe der nächsten Kindergartenjahre schrittweise eine zentrale Kindergartenverwaltung einzuführen. Damit sollen im Endausbau die Kinderstammbücher, die Besuchsnachweise, die Verrechnung der Elternbeiträge und vieles mehr über Internet abgewickelt werden.

Die Kindergärten sind ab sofort unter folgenden Email-Adressen erreichbar:

Kindergarten Groß Gerungs I Dr.-Julius-Sturm-Straße 289  
[kinderg.ggs1@gerungs.at](mailto:kinderg.ggs1@gerungs.at)

Kindergarten Groß Gerungs II Gröbingerstraße 336  
[kinderg.ggs2@gerungs.at](mailto:kinderg.ggs2@gerungs.at)

Kindergarten Etzen Etzen 22a  
[kinderg.etzen@gerungs.at](mailto:kinderg.etzen@gerungs.at)

## Schwerpunkt Güterwegebau

Obwohl es den Anschein hat, dass sich die Arbeit der Gemeinde im heurigen Jahr nur auf die Gestaltung des Hauptplatzes in Groß Gerungs konzentriert, wird auch auf dem Wegebausektor in den Ortschaften und Streusiedlungen viel investiert.

- Verbindungsweg Böhmendorf - Wurmbrand
- Güterweg Blumau
- Teilstück Nonndorf
- Verbindungsweg Josefsdorf - Hörweix
- Güterweg Freitzenschlag
- und einige kleinere Ausbesserungsarbeiten.



Güterweg Hintermühle bei Siebenberg

Neben den Neuasphaltierungen in den Orten, in denen Kanalverlegungen stattgefunden haben, wurden auch bestehende Güterwege saniert bzw. einige neu errichtet.

Unter das Neubauprogramm fielen der Güterweg Zwirner II in Ober Rosenauerwald und der Güterweg Hintermühle in Siebenberg. Dieses Projekt wurde in Zusammenarbeit mit der Marktgemeinde Langschlag realisiert.

Insgesamt sind für den Wegebau in den auswärtigen Ortschaften ca. € 230.000,- im Jahresbudget vorgesehen. Dies ist annähernd der gleiche Betrag, der für den Hauptplatz in Groß Gerungs vorgesehen ist.

Da der Einzelne naturgemäß öfter in der Stadt Groß Gerungs zu tun hat als z.B. in den „Weiten des Ober Rosenauerwaldes“, ist man geneigt, an-



Wurde ebenfalls mit der Abteilung ST 8 errichtet: Der Güterweg Zwirner II in Ober Rosenauerwald

### Zur Erinnerung:

Im Instandhaltungsprogramm wurden folgende Projekte abgewickelt:

zunehmen, dass nur hier im Zentrum das Geld der Allgemeinheit investiert wird. Dass dies keineswegs der Fall ist, soll dieser Bericht verdeutlichen.



Man muss zwei Mal hinschauen, um es wahr zunehmen:  
Das neue Wartehaus an der Bundesstraße bei Freitzenschlag

## Neue Wartehäuser

Nachdem der Orkan „Kyrill“ im Jänner unter anderem auch das Wartehaus an der Bundesstraße bei Freitzenschlag zerstört hatte, musste ein neues Wartehaus angeschafft werden. Wie wir schon berichtet haben, hat sich bei der Angebotseinholung herausgestellt, dass bei Abnahme von mindestens zwei Stück dieser Häuser ein enormer Preisvorteil erzielt werden kann.

Der Gemeinderat hat daher beschlossen, auch bei der Hauptschule in Groß Gerungs ein derartiges Wartehaus aufzustellen, da dies auch hier sicher gut investiert ist.

Die Häuser bestehen zum überwiegenden Teil aus Glas und dunkelgrünem Metall, wodurch sie kaum auffallen und auch in der Landschaft nicht stören.

## Standort:Aktiv

In der letzten Gemeinderatsitzung wurde die Teilnahme am Projekt **Standort:Aktiv** beschlossen.

Dabei handelt es sich um ein Projekt zur Vermarktung der Waldviertler Gewerbeflächen. Im Projekt Standort:Aktiv wird vorbildlich interkommunale und grenzübergreifende Standortentwicklung umgesetzt.

Nach intensiver Bearbeitung stellt sich heraus, dass neben den Hauptachsen zwischen Wien und Budweis, in der Region Waldviertel entsprechend dem Landesentwicklungskonzept weitere Achsen und Achsenstandorte bestehen.

Die Integration der Standorte Heidenreichstein, Ottenschlag, Groß Gerungs, Großschönau und Eggenburg vervollständigt das Standortmodell Waldviertel.

Erklärtes Ziel dieses Projektes ist es, die Implementierung der Grenz(t)raum Aktivitäten zu verstärken und zu vervollständigen sowie neue und zusätzliche Impulse in der Öffentlichkeitsarbeit zu implementieren, weiters die Umsetzung der zusätzlichen Erfahrungen zur Netzwerk- und Kooperationsbildung aus dem Projekt Grenz(t)raum.

**Die offizielle Standorteröffnung erfolgt am 5. November durch LHStv. Gabmann.**

# Wasserversorgung für neues Siedlungsgebiet Etzen

Für das geplante neue Siedlungsgebiet in der Ortschaft Etzen bemüht sich die Stadtgemeinde um eine zentrale Wasserversorgung. Für diesen Zweck wurde von Experten auf einem in der Nähe befindlichen Grundstück ein geeignetes Wasservorkommen vermutet.

Am Dienstag, dem 14. August 2007 sollte mit Hilfe der Firma Hydro Ingenieure durch einen Quellschlitz die Wasserqualität dieses Vorkommens überprüft werden. Dabei ist jedoch so viel Wasser gekommen, dass gleich ein Brunnen errichtet werden musste. Es wurden bisher 12 Ringe gesetzt wovon mehr als 10 Ringe mit Wasser voll sind. Das Wasser war wegen der Grabarbeiten vorerst noch trüb. Deshalb wurde mit einem Gerinne versucht die Wiese ein wenig trocken-zulegen und dann werden noch 3 oder 4 Ringe aufgesetzt und ein Kegel planiert.

Die Firma Hydro hat eine

Wasserprobe gezogen und diese im WSB-Labor überprüft. Diese Prüfung ergab einwandfreies Trinkwasser. In den darauf folgenden Tagen wurden Pumpversuche durchgeführt um die Schüttung zu berechnen. Diese Versuche verliefen ebenfalls zufriedenstellend, sodass mit diesem Vorkommen die neue Siedlung mit Leichtigkeit versorgt werden kann.

Laut dem Mitarbeiter der Firma Hydro wird auf Grund der Höhen geprüft, in welchem Bereich beim neuen Siedlungsgebiet neben der Straße oberhalb dem Anwesen Böhm ein Behälter errichtet werden könnte, damit das Wasser aus eigener Kraft vom Brunnen in den Behälter fließen kann.

Über dem Behälter würde dann ein kleines Gebäude errichtet werden in dem sich dann die Drucksteigerung und die notwendige Wasseraufbereitung (Chlordosieranlage u.dgl.) für das Sied-



*Ein Glücksgriff war die Wassersuche in Etzen: Mehr Wasser als ursprünglich vermutet wurde für die geplante neue Siedlung gefunden.*

lungsgebiet befindet. Sollte das mit dem freien Gefälle nicht funktionieren müsste auch beim Brunnen eine Pumpe eingebaut werden.

Da dieses große Wasservorkommen zu einer Jahreszeit auftrat, wo schon mancherorts über Wasserknappheit gesprochen wurde, sind wir zuversichtlich, dass es den Ansprüchen mehr als genügen wird.

Zum geplanten Siedlungsgebiet selbst ist zu sagen, dass vor kurzem die Teilungspläne bzw. Parzellierungsvorschläge eingelangt sind.

Es kann daher in den nächsten Wochen damit begonnen werden, die Grundankäufe mit den Eigentümern auf Grundlage der Vorverträge in die Wege zu leiten und somit Schwung in dieses Projekt gebracht werden.

## Kostenlose Bewerbung von privaten Liegenschaften



**Kommunales  
Standort  
Informations System**

Durch Maßnahmen im Bereich des Standortmarketing bemüht sich die Stadtgemeinde Groß Gerungs um mehr Bekanntheit und ein besseres Image. Investoren, Arbeitsplätze (Unternehmen), qualifizierte Arbeitskräfte, neue BürgerInnen und zusätzliche Kaufkraft sollen an den Standort gebracht werden. Im Mittelpunkt der Standortvermarktung steht immer der Mensch als ArbeitnehmerIn,

als BürgerIn, als UnternehmerIn oder InvestorIn.

In diesem Zusammenhang wollen wir wieder auf

die Datenbank des „KOM-SIS“ hinweisen. Hier wird nun für Sie als Haus- bzw. Liegenschaftseigentümer die kostenlose Möglichkeit geboten Ihr Gewerbegrundstück, Ihr Baugrundstück, Ihr Haus oder Ihr Mietobjekt kostenlos in eine Datenbank einzutragen. Auf der Homepage der Stadtgemeinde Groß Gerungs [www.gerungs.at](http://www.gerungs.at) finden Sie auf der Startseite die Verlinkung zu KOMSIS.

Hier besteht die Möglichkeit, dass Sie unter der Rubrik „Eigene Immobilie kostenlos eintragen“ nach der Angabe Ihrer Adressdaten Ihr Mietobjekt bzw. Ihre Liegenschaft anbieten können.

Nach dem erfolgten Eintrag wird Ihr Inserat von unseren Mitarbeitern nach Durchsicht auf der Homepage frei geschaltet und steht 180 Tage online. Am Ende der Laufzeit erhalten Sie ein Mail mit dessen Hilfe Sie das Inserat weitere 30 Tage online stellen können.

Nützen Sie diese kostenlose Möglichkeit. Derzeit sind

bereits von fast 50 Gemeinden die Daten von LiegenschaftseigentümerInnen erfasst. Auf die 12 Objekte der Stadtgemeinde Groß Gerungs erfolgten bereits 1.028 Internetabfragen.

Das Team der Stadtgemeinde Groß Gerungs ist immer bestrebt neue Impulse für eine Weiterentwicklung unserer schönen und lebenswerten Gemeinde zu setzen. Wer keine Standortvermarktung betreibt, geht „ruhigen Zeiten“ entgegen. Groß Gerungs will jedoch aktiv tätig sein und wir ersuchen Sie daher, dieses Angebot rege zu nützen.

## Die Stadtgemeinde gratuliert



Goldene Hochzeit  
Anton und Anna Schön, Ober Neustift 22



95. Geburtstag  
Rosa Zahrl, Am Kogl 203



95. Geburtstag  
Maia Haider, Pletzen 75



95. Geburtstag  
Ludwig Wagner, Thail 42

## Ehejubiläen in der Pfarre Groß Gerungs

Am 23. September 2007 organisierte die Pfarre Groß Gerungs für all jene Ehepaare, die im heurigen Jahr ihr 30., 35., 40. oder 45. Ehejubiläum feiern, eine Fahrt nach Stift Göttweig. Hier wurde unter Mitwirkung von Pfarrer Grünberger und dem ehemaligen Gerungser Kaplan Bösendorfer ein Dankgottesdienst gefeiert. Den Abschluss dieser Fahrt bildete eine Einkehr bei einem Heurigen.



### 45. Ehejubiläum:

Kropfreiter Franz und Emma, ORW 57, Hohl Rupert und Anna, ORW 52, Amon Franz und Hermine, Freitzenschlag 4, Wagner Johann und Erika, Groß Gerungs, Bahnhofstraße 144, Neunteufl Ferdinand und Paula, Heinrichs 9

### 40. Ehejubiläum:

Palk Karl und Luise, Groß Gerungs, Kreuzberg 288, Floh Karl und Maria, Haid 13, Rentenberger Karl und Gertrude, Groß Gerungs, Zwettler Straße 124, Gratzl Ludwig und Margit, Groß Gerungs, Linzer Straße 281, Mayerhofer Emmerich und Rosa, Haid 14, Meisel Bernhard und Erika, Groß Gerungs, Zwettler Straße 30

### 35. Ehejubiläum:

Weber Adolf und Gertrude, Ober Rosenauerwald 31, Haider-Maurer Johann und Maria, Ober Rosenauerwald 67, Zwölfer Karl und Magarete, Ober Rosenauerwald 34, Weissinger Rupert und Charlotte, Frauendorf 10

### 30. Ehejubiläum:

Weichselbaum Johann und Hildegard, Ober Rosenauerwald 49, Artner Max und Erna, Häuslern 3, Haller Otto und Hannelore, Groß Gerungs, Gröbingerstraße 308, Frühwirth Erwin und Anna, Klein Wetzles 15, Lichtenwallner Kurt und Hermine, Groß Gerungs, Kreuzberg 297, Preiser Emmerich und Pauline, Egges 18, Rogner Karl und Herta, Groß Gerungs, Am Kogl 273, Edinger Leopold und Maria, Haid 5, Müller Leo und Maria, Groß Gerungs, Zwettler Straße 325, Puchner Josef und Maria, Klein Gundholz 9, Klein Helmut und Helga, Thail 46

### Cheerleaders unterstützen USV Etzen

Mit einer nicht alltäglichen Aktion wird seit kurzem bei Heimspielen die Mannschaft des USV Etzen unterstützt: Eine Cheerleadergruppe hat sich gebildet, die wie bei großen amerikanischen Football-Spielen die Stimmung unter den Zuschauern anheizt.



## Erfolgreiche Jahresbilanz Box-Veteranentreffen

Die Wettkampfgruppe der FF Etzen hat heuer bei den Abschnittsbewerben 7 mal den 1. Platz, 1 mal den 2. Platz und 1 mal den 3. Platz erreicht. Besonders freut sie sich über 4 Wanderpreise beim Bezirksbewerb in Langschlag.

Die Wettkampfsaison begann bereits im Mai mit der Teilnahme bei den Landesbewerben in Bienenbüttel (Deutschland) wo das deutsche Bundesleistungsabzeichen in Gold erreicht werden konnte. Nach den bis jetzt erfolgreichsten Bezirksergebnis folgte bei den NÖ-Landesbewerben in Zwettl der 4. Platz in der Wertung Bronze B.

Durch diese hervorragende Platzierung qualifizierte sich das Team zum dritten Mal für den Fire-Cup, der nächstes Jahr in Amstetten ausgetragen wird. Mit dem 16. Platz beim Waldviertelcup in Bruderndorf Anfang September wurde die heurige Saison beendet. Man hofft, die Erfolge im nächsten Jahr wiederholen zu können.



(vlnr.): Anton Jedlicka, Ernst Essmeister, Paul Schulmeister, Erich Raffelseder, Johann Haderer, Helmut Hahn, Gerald Essmeister, Johann Essmeister, Otto Hahn und Konditionstrainer Rupert Weissinger

Johann Orsolic, 2facher Boxeruropameister im Welter- und Halbweltergewicht aus den Siebziger Jahren feierte vor kurzem seinen 60. Geburtstag. Aus diesem Grunde lud Alfred Hahn (ehem. HS-Direktor aus Rappottenstein) seinen langjährigen Freund zu einigen Urlaubstagen zu sich nach Hause ein.



Ehemalige Kämpfer und Fans verbrachten einen gemütlichen Abend:  
(v.l.) Weissinger Hubert (Stutz), Dr. Günter Bayerl, Horst Kubitschka, Günter Hahn, Georg Hahn, Frau Orsolic, Helmut Klein (Torres), Alfred Hahn, Hans Orsolic, Dr. Michael Lichtenwallner, BM Johann Fürnsinn, Dr. Friedrich Mühlecker, Frau Fürnsinn, Johann Hirsch, Wolfgang Wrubel, Maria Hisch.

Die Verbindung besteht ebenfalls seit den Siebziger Jahren, wo in Groß Gerungs ein Boxclub für Schlagzeilen sorgte. Eine Mannschaft um Helmut Klein, Alfred Hahn und Hubert (Stutz) Weissinger machten damals Furore und begeisterten das scharrenweise angelaufene Publikum.

Es lag daher nichts näher, als das ehemalige Boxidol einer ganzen Nation zu einem Zusammentreffen nach Groß Gerungs einzuladen. Hier erinnerte man sich in fröhlicher Runde bestehend aus ehemaligen Kämpfern und Fans an vergangene Zeiten.

Schön, dass man sich auch in Zeiten des verblassten Ruhmes zu alten Freundschaften bekennt.



## Besuch von Bischof Küng

Die Pfarre Groß Gerungs freute sich über den Besuch des hochwürdigsten Herrn Diözesanbischof DDR. Klaus Küng anlässlich der Generalvisitation mit Firmung am 1.7.2007. Weiters standen eine Kindersegnung bei der Klauskapelle (Bild unten) und ein Besuch im Herz-Kreislauf-Zentrum (Bild rechts) auf dem Programm.



### Impressum:

**Gerungser Gemeindenachrichten**  
Amtliche Nachrichten der  
Stadtgemeinde Groß Gerungs  
**Medieninhaber und Herausgeber:**  
Stadtgemeinde Groß Gerungs,  
Hauptplatz 18, 3920 Groß Gerungs,  
Telefon 02812/ 8611, 8612,  
E-mail: office@gerungs.at

**Verlags- und Erscheinungsort:**  
3920 Groß Gerungs

**Redaktion:**  
StAD Andreas Fuchs, MPA

**Layout und Satz:** Rudolf Jahn

**Druck:** Druckerei Rabl, Schrems

**Auflage:** 1.800 Expl.



## Oktober

- 06.10. **Bundesligaspiel**  
Volleyball Arbesbach  
Sporthalle Groß Gerungs  
19.00 Uhr
- bis  
16.11. **Spezialitäten**  
**Herbstlich bunt und xund**  
Herz-Kreislauf-Zentrum
- 06.10. **Meisterschaftsspiel**  
Sportplatz Groß Gerungs  
15.30 Uhr
- 06.10. **Sportlerheuriger**  
USV Groß Gerungs  
Sportplatz Groß Gerungs  
18.00 Uhr
- 05.-07.10. **Buschenschank**  
12.-14.10. Fam. Lang, Marharts  
19.-21.10. ab 14.00 Uhr  
26.-28.10.
- jeden **Mostheuriger**  
Freitag Gasthaus Maringer  
Wurmbrand, ab 19.00 Uhr
- 19.10. **„Griechenland“**  
Kabarett Thomas Stipsits  
Gasthaus Mathe  
Etzen, 20.00 Uhr
- 19.10. **Fotovernissage**  
**„Netherlense“**  
**& Pfannkuchenessen**  
Gasthaus Einfalt
- 20.10. **Fotohöhepunkte**  
**aus 5 Kontinenten**  
Rathausaal  
20.00 Uhr
- 20.10.. **Theresienmarkt**  
Groß Gerungs  
ab 08.00 Uhr
- 20.10. **Bundesligaspiel**  
Volleyball Arbesbach  
Sporthalle Groß Gerungs  
19.00 Uhr

- 20.,21., **Buchausstellung**  
27. und **Veritas Verlag**  
28.10. Pfarrheim Groß Gerungs

- 20.10. **Käse-Fondue-Essen**  
Gasthaus Einfalt  
19.00 Uhr

20. **NÖ Offene Ateliers**  
bis Hildegard Kienast  
21.10. Kreuzberg 298  
14.00 bis 18.00 Uhr

- 21.10. **Meisterschaftsspiel**  
Sportplatz Groß Gerungs  
15.00 Uhr

- 21.10. **Hilfswerkheuriger**  
Arbesbach  
08.30 bis 20.00 Uhr

- 21.10. **Spezialitäten aus**  
**aller Welt**  
Gasthaus Einfalt  
12.00 Uhr

- 23.10. **Caritas Vortrag**  
Schuhböck Friedrich  
Rathausaal  
19.30 Uhr

26. bis **Der Kuss der**  
28.10. **Schmetterlinge**  
Willkommen Verein  
und Vernissage und  
03. bis Ausstellung  
04.11. Galerie im alten G´richt

- 26.10. **IVV Fit - Wandertag**  
Wanderverein  
Groß Gerungs

- 28.10. **Imkerstammtisch**  
Gasthaus Rudolf Hirsch  
09.00 bis 11.00 Uhr

- 28.10. **Zankerlschnapsen SPÖ**  
Gasthaus Maringer  
Wurmbrand,  
10.00 Uhr

## November

- 03.11. **Meisterschaftsspiel**  
Sportplatz Groß Gerungs  
14.00 Uhr

06. bis **Donauland Ausstellung**  
08.11. Gasthaus Hubert Hirsch  
14.00 bis 18.00 Uhr

- 09.-11. **Buschenschank**  
16.-18. Felix Firlinger  
23. bis Harruck  
25.11.

- 10.11. **Bundesligaspiel**  
Volleyball Arbesbach  
Sporthalle Groß Gerungs  
19.00 Uhr

- 16.11. **Zankerlschnapsen SPÖ**  
Gasthaus zur Linde  
Oberkirchen, 16.00 Uhr

- 21.11. **Sinnstiftende**  
**Spiritualität**  
Rathausaal  
19.30 Uhr

- 23.11. **Zankerlschnapsen SPÖ**  
Gasthaus Vogl  
Groß Meinharts, 16.00 Uhr

- 24.11. **Bundesligaspiel**  
Volleyball Arbesbach  
Sporthalle Groß Gerungs  
19.00 Uhr

## Dezember

- 07.12. **Mainstreet Konzert**  
Sporthalle Groß Gerungs  
20.00 Uhr

- 08.12. **Bundesligaspiel**  
Volleyball Arbesbach  
Sporthalle Groß Gerungs  
19.00 Uhr